

PRESSE-INFORMATION



Inhalt der Pressemappe für FESPO 2016

EINLEITUNG

TREND CITY BUDAPEST UND DIE KLASSISCHE MUSIKSZENE

UNGARN, MONAT FÜR MONAT ATTRAKTIV

BOCUSE D'OR EUROPA FINALE UND DIE GASTROSZENE

GESUNDHEIT OHNE NEBENWIRKUNGEN!

AKTIV UNTERWEGS IN UNGARN

Unsere Foto-Tipps:

Alle Fotos, die in diesem Pressedienst enthalten sind, können Sie unter sekretariat@ungarn-tourismus.de anfordern. Wir schicken Ihnen gerne auch weiteres Bildmaterial zu. Fotos finden Sie auf der Website des Ungarischen Tourismusamtes: <http://visit-hungary.com/photo-archives>. Copyright: Ungarisches Tourismusamt.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 4, Stand 4.039

Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich für Foto- und andere Anfragen zur Verfügung,
herzliche Grüße

Csilla Mezősi
Ungarisches Tourismusamt Deutschland, Schweiz

Zürich, den 28. Januar 2016

TREND CITY BUDAPEST UND DIE KULTURSZENE

Ungarns Metropole pulsiert in einem hippen Mix aus traditionsreicher Eleganz und innovativer Gegenwartskultur

Historischer Fassadenglanz und zeitgenössischer Hinterhof-Sound, prachtvolle Traditions-Cafés und coole Szeneclubs, Party-Stimmung und Gourmet-Genuss: Budapest hat viele Facetten - und fast täglich kommt irgendwo eine neue hinzu. Direktflüge nach Budapest gibt es ab Zürich, Genf oder Basel Flughafen. Die Schweizer Kunden nehmen gerne den Flughafen Friedrichshafen für eine Reise nach Bad Hévíz oder Balaton in Anspruch. Wer lieber Boden unter den Füßen hat, gelangt bequem mit einer Busreise mit einer Strecke von ca 900 km in die Hauptstadt Ungarns.

Budapest lockt zu jeder Jahreszeit: Im Sommer sorgen die zahlreichen Cafés, Weinbars am dynamischen Gozsdu Höfe, entlang der Szene-Strasse Ráday utca und an der Basilika sowie am Donauufer für ein grosses Nightlife-Angebot. Neue Restaurantszene wie das Costes, Onyx oder das Borkonyha und Tanti bereichern die inzwischen mit internationalen Auszeichnungen bedachte Gastro-Landschaft. Blogger schwärmen von innovativen Festivals oder der neu aufkeimenden Hiking-Kultur in den Budaer Hügeln. Ruinenkneipen haben die Budapester Kreativszene in Bewegung gesetzt und das jüdische Viertel zu neuem Leben erweckt. Auch die Dachterrassen-Kultur boomt, von der 360 Bar auf einem Jugendstilhaus an der berühmten Andrassy út, oder die „Helikopter Bar“ auf dem Dach eines Budapester Luxushotels, das ursprünglich als Landeplatz geplant war oder das neu eröffnete Edelmetel Aria bieten ein fantastisches Budapest-Erlebnis von ganz oben.

Hier spielt die Musik

Anspruchsvolle Literatur, Musik und Filme sind ein Markenzeichen Ungarns. Zeitgenössische Schriftsteller wie der Literatur-Nobelpreisträger Imre Kertész sowie Filmregisseur István Szabó erhielt für seinen Mephisto sogar einen Oscar. Als Heimat herausragender Komponisten wie Béla Bartók und Zoltán Kodály, mit einem Opernhaus der Weltklasse und der gerade renovierten weltberühmten Liszt-Akademie spielt Ungarn eine wichtige Rolle in der internationalen Musikszene. Das Gebäude der Musikakademie gilt seit 1907 als eine der prächtigsten Schöpfungen des mitteleuropäischen Jugendstils und zugleich als Hochburg des Konzertlebens in Ungarn. Noch Franz Liszt selbst hat die Grundlagen zu dieser Institution niedergelegt. Hier begann die Karriere zahlreicher namhafter Meister wie die von Ernő Dohnányi, Béla Bartók und später György Cziffra, Georg Solti und György Ligeti. Jeden Tag kann man in diesem Jugendstil Palast um 13.30 auch an einer Führung teilnehmen (30 Minuten) und als Abschluss ein Minikonzert von einem der nächsten Talenten der Akademie zuhören.

Während im prunkvollen Opernhaus Klassisches im Vordergrund steht, wagt der postmoderne Müpa Budapest (ehem. Palast der Künste) die Brücke in die Gegenwart. Zusammen mit dem Nationaltheater bildet der Müpa Budapest an der Donau das Herzstück des modernsten

PRESSE-INFORMATION

ungarischen Kulturviertels. Zum 200. Geburtstag des ungarischen Stararchitekten des 19. Jahrhunderts, Miklós Ybl, glänzt schräg gegenüber vom Parlament, das UNESCO Weltkulturerbe Burggarten-Basar im neuen alten Glanz. Der einstige Konzertpark der Jugend unterhalb der Burg avancierte zu Budapests nobler Flaniermeile. Der Gebäudekomplex mit Ziergarten am Donauufer, ist mit einer 50 Meter langen, über sechs Etagen führenden, offenen Rolltreppe die Verbindung zum Burgviertel.

Budapest ist eine Fundgrube für erstrangige Musik und Kunst. Nicht umsonst wird die Stadt mit ihren breiten Prachtstrassen, den Jugendstilpalästen, farbenprächtigen Kirchen, zahlreichen Museen und Galerien und belebten Cafés auch „Paris des Ostens“ genannt.

Internationale Filmszene zu Gast in Ungarn

Auf den Spuren der internationalen Filmszene bietet <http://www.moviewalking.com> Touren zu den Filmdrehorten von „Die Hard 5 (Stirb langsam 5)“, „München“, „Ein amerikanischer Traum“ und „Dinatopia“ durch die historische Hauptstadt Ungarns. In den letzten vier Jahren hat sich die Zahl der in Ungarn gedrehten ausländischen Filmen versechsfacht. Auch „An American Rhapsody“ mit Scarlett Johansson und Nastasia Kinski, „Da Vinci Code“ mit Oscar Preisträger Tom Hanks wurde in Budapest gedreht. Dabei spielten der Heldenplatz und das Donauufer eine tragende Rolle. Viele Filmemacher wählen die Landeshauptstadt Ungarns nicht nur dank der Vergünstigungen der Regierung als Drehort. Vier Oscars hat die Komödie „The Grand Budapest Hotel“ abgeräumt – das ist natürlich auch ein Triumph für das Originalhotel, das den Filmemachern als Vorlage diente: das Corinthia Hotel Budapest, das erste (1896 eröffnetes) Grandhotel Europas.

Musik-Magnet Europas- Das Sziget Festival

Bereits 2014 explodierte der Verkauf in Deutschland und der Schweiz für die Wochentickets des trendigsten Musik-Events Europas um 150 Prozent. Dieser Rekord wurde 2015 wieder geknackt. Das Festival auf der Freiheitsinsel blickt auf eine atemberaubende Woche Festivalkultur zurück! Obwohl die Tageskapazität in diesem Jahr auf 90.000 Besucher erhöht wurde, waren ganze drei Tage komplett ausverkauft. Das junge Publikum ist immer wieder fasziniert von Programm und Künstlern. Die Bands reichen von Weltstars, über grosse Namen der internationalen Pop-/Rock-Szene bis hin zu kleineren Bands und Musikern aus dem Metal-, Folk-, Jazz-, Blues-, Alternativ- sowie Weltmusik-Genre. Sogar klassische Musik findet man auf dem Sziget Festival, das jährlich über 400.000 meist junge Fans aus über 70 Ländern in die Donaumetropole lockt.

Vom 10. bis 17. August 2016 erlebt die Jugend der Welt auf der „Óbudai Island - Insel der Freiheit“ auf der Donau einen Non-Stop-Party-Festival-Urlaub mit grossartigen Live-Konzerten und täglich etwa 200 Programmpunkten auf 50 Bühnen. Auf dem inseleigenen Strandbereich geniessen die Festivalgäste den Sommer in Budapest inmitten der historischen Kulisse. Early-Bird-Tickets ab November 2015 verfügbar unter <http://szigetfest.de/>

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

PRESSE-INFORMATION

Neues für Budapest-Fans

Budapest, die Stadt für alle Sinne, gibt es jetzt auch auf einer kostenlosen App Budapest überraschend anders für iPhone, iPad, Smartphones und Tablets in Android Version zu entdecken! Ein weiteres Plus bei der Reiseplanung 2016. Auch als web: <http://www.budapest-tourismus.de/>

Währung:

Das offizielle Zahlungsmittel in Ungarn ist der Forint. 1CHF = ca. 290 Forint

Feiertage:

- 1. Januar – Neujahr
- 15. März – Nationalfeiertag
- Ostermontag
- 1. Mai – Maifeiertag
- Pfingstmontag
- 20. August – Staatsfeiertag
- 23. Oktober – Nationalfeiertag
- 1. November – Allerheiligen
- 25. - 26. Dezember – Weihnachten

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 4, Stand 4.039

Bocuse d'Or Europa-Finale findet im Mai 2016 in Budapest statt

Die ungarische Gastronomie gehört wieder zur Weltspitze. Die Bocuse d'Or Ergebnisse der ungarischen Köche der letzten Jahre in Lyon, die 4 Michelin-Stern-Lokale in Budapest, die 44 ungarische Restaurants im Michelin Guide 2015 sind dafür die besten Beweise. Die kulinarische Szene im Magyarenland wird immer vielseitiger, das Angebot kreativer, der Service internationaler, die Weine vollmundiger. Als grösste Anerkennung dafür ist das Bocuse d'Or Europa-Finale, das in diesem Mai in Budapest stattfindet.



Fespo Zürich, 28. Januar 2016. Die internationale „Karriere“ und Anerkennung der ungarischen Küche begann 2013 mit Ungarns Teilnahme am internationalen Kochwettbewerb Bocuse d'Or, wo Tamás Széll gleich unter die TOP10 gelangte. Es folgten weitere Erfolge: mehrere Budapester Restaurants wurden mit Michelin-Sternen geehrt und der Restaurant- und Hotelführer Gault & Millau hat Ungarn eine eigene

Ausgabe gewidmet. Damit ist Ungarn das einzige Land im mittel-osteuropäischen Raum, das über eine eigene Feinschmecker-Ausgabe verfügt.

2015 war ein besonders erfolgreiches Jahr für die ungarische Gastronomie: Auch Gábor Molnár hatte einen guten Platz im Mittelfeld des stark besetzten weltweiten Finales beim internationalen Kochwettbewerb Bocuse d'Or erobert. Im September war Ungarn zum ersten Mal Gastgeber der Weltmeisterschaft der Jungköche "Jeunes Chefs Rôtisseurs", wo der 24-jährige Ungar, Ádám Mede gleich den dritten Platz errang. Im November überraschten die Chefs der Bocuse d'Or Akademie Ungarn - Zsolt Litauszki (Baltazár Budapest) und Lajos Bíró (Bock Bisztró) - bei der Kulinarischen Woche in Zürich mit ihrem Können und präsentierten Martinsgans und ungarische Spezialitäten am St. Martinstag.

Am 25. Januar 2016 fand das Finale des Bocuse d'Or Schweiz im Rahmen der Fachmesse Sirha Geneva im Palexpo statt. Der Gewinner von vier Schweizer Kandidaten hat dann die Chance und Ehre die Schweiz beim Finale des Bocuse d'Or Europe in Budapest zu vertreten.

PRESSE-INFORMATION

Die nächste Herausforderung für die ungarische Gastronomie ist das Europa-Finale des internationalen Kochwettbewerbs Bocuse d'Or. Es findet vom 10. bis 11. Mai 2016 in Budapest statt. Um dazu die wichtigsten Zahlen zu nennen: 20 Köche, in 5 Stunden 35 Minuten Zubereitung von einem Fleisch- und einem Fischgericht, die besten 11 kommen ins Finale nach Lyon. Parallel zur Veranstaltung, zwischen 9-11. Mai läuft in der ungarischen Hauptstadt das erste Mal auch die renommierte Fachausstellung Sirha Budapest, wo hochkarätige Gastronomen aus der ganzen Welt ihr Wissen austauschen und ihr Können messen werden.

„Unsere Speisen sind wie unsere Musik und Sprache, sie unterscheiden sich von denen anderer Europäer. Aber dieser Unterschied dient nur zu Ihrem Vorteil“ - sagte der berühmte Koch Károly Gundel schon vor langer Zeit. Die in der Schweiz kaum bekannte Vielfalt der ungarischen Küche ist ein Spiegel der wechselhaften Geschichte des Landes und der Liebe der Ungarn zu kulinarischen Genüssen. Mitten in Europa ist Ungarn Brücke zwischen Ost und West. Zahlreiche Kulturen haben in den Speisen ganz besondere Aromen hinterlassen, die man heute noch schmecken und geniessen kann. Die Natur ist der beste Koch, auch in Ungarn. Über 300 Tage Sonnenschein, nährstoffreiche Böden, ein einmaliges Steppenland, die Puszta, sowie grosse Achtung vor alten Traditionen schenken hervorragende Rot- und Weissweine, geschmacksintensive Gewürze, fruchtiges Obst und exquisite Schnäpse wie den Pálinka. Kaum ein Land hat so einen hohen Anteil an Nationalparks wie Ungarn, wo besonders geschützt nicht nur die besten Beeren und Pilze gedeihen, sondern auch einzigartige magyarische Nutztiere wie das Graurind und das Mangalicaschwein aufwachsen. Letztere stehen, dank des nachgewiesenen niedrigen Cholesteringehalts, auf vielen Speisekarten als besondere Spezialität. Ungarn ist überraschend vielseitig und die ungarische Küche erlebt seit längerer Zeit international grosse Erfolge.

Unser Tipp: Überzeugen Sie sich vor Ort über die Fortschritte der ungarischen Gastronomie.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 4, Stand 4.039

Ungarn: Monat für Monat attraktiv

Ungarn ist ein Reiseland mit vielen landschaftlichen, kulturellen und architektonischen Attraktionen. Über 65.000 Schweizerinnen und Schweizer besuchen jährlich das Land an der Donau und generieren rund 200.000 Übernachtungen - und das bei weitem nicht nur wegen günstigen medizinischen Behandlungen. Von Januar bis August wurden gegenüber dem Vorjahr 7.2 mehr Gäste aus der Schweiz verzeichnet. Die Zahl der Gesundheitstouristen stieg 2014 gar um 58 Prozent.



Das EFESPO Zürich, 28. Januar 2016. Das Einzugsgebiet der Donau umfasst das gesamte ungarische Staatsgebiet, doch die Magie des Wassers bilden die Thermalwasser, die über das ganze Land verteilt sind - 118 allein in der Hauptstadt Budapest. Viele dieser Heilquellen lindern die Symptome verschiedener Leiden. Ungarn ist aber mehr als Gesundheit und Wellness: Gute Stimmung, viel Abwechslung, Romantik, Ideenreichtum und

Leidenschaft zeichnen das Land aus, das während seiner tausendjährigen Geschichte durch zahlreiche Kulturen und Traditionen beeinflusst wurde. Über das Land verteilt gibt es acht UNESCO-Welterbestätten, 3518 Kirchen, 103 Kreuzwege und 73 Synagogen.

Fundgrube für Musik und Kunst

In Budapest geht auf der Donauinsel eines der grössten Musikfestivals Europas über die Bühne. Die Hauptstadt mit rund 1,8 Mio. Einwohner wird ihrem Ruf als Fundgrube für erstrangige Musik und Kunst gerecht. Als Heimat herausragender Komponisten, mit einem weltberühmten Opernhaus und der Liszt-Akademie spielt Budapest eine wichtige Rolle in der internationalen Musikszene. Mit ihren breiten Prachtstrassen und Parks, den Jugendstilpalästen, farbenprächtigen Kirchen, Museen und Galerien sowie belebten Cafés und Restaurants rühmt sich die Stadt aber auch gerne als „Paris des Ostens“.

Es ist eine Stadt voller Geheimnisse, die es aufzudecken gilt, voller versteckter Winkel, die erkundet werden wollen und voller Lieblingsplätze, die man wieder und wieder besuchen sollte. Ein Spaziergang unter dem Blätterdach der Andrassy-Strasse ist an sich schon ein Genuss, aber die funkelnden Flagship-Stores der internationalen Marken machen die Strasse auch zu einem beliebten Ziel für Einkaufsbegeisterte.

PRESSE-INFORMATION

Ungarn überraschend anders

In Ungarn befindet sich eine Vielzahl von herausragenden Naturschätzen: 10 Nationalparks, 39 Landschaftsschutzgebiete und 168 Naturschutzgebiete mit einer Fläche von 1,3 Millionen Hektar. Die UNESCO hat acht ungarische Stätten in die Liste der geschützten Welterbestätten aufgenommen. Unter anderem das Karstgebiet mit dem grössten Stalaktiten-Höhlensystem in Mitteleuropa, die Grassteppe der Puszta sowie der Neusiedler See, der westlichste Steppensee Eurasiens. Der historische Einfluss von starken westlichen und östlichen Kulturen spiegelt sich in Denkmälern, Traditionen und im täglichen Leben wider. Ungarn ist deshalb auch ideal für abwechslungsreiche Radtouren entlang der Donau, entlang der Theiss und entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Der See Balaton ist ein beliebter Ort für Wassersport und zum Faulenzen in der Sonne.



Pusztaromantik. Debrecen ist umgeben von einer atemberaubenden Naturkulisse – der **Nationalpark Hortobágy**. Er ist Teil des UNESCO-Weltkulturerbes und ein Synonym für unberührte Natur. Ein Ort mit ungestörtem Blick bis zum Horizont, mit friedlich grasenden Rinderherden und malerischen Ziehbrunnen. All dies ist bei einer Planwagenfahrt oder während einer Puszta-Safari zu sehen. Ein besonderes Erlebnis für Gross und Klein ist ein Ausflug mit der Parkeisenbahn entlang der Fischteiche. Hortobágy ist ein Ort, an dem man den Duft von Kamille, Minze und Wermut wie ein Düstemeer erlebt. Im ältesten und grössten Nationalpark des Landes – der auch mit dem EDEN-Preis (European Destinations of Excellence) ausgezeichnet wurde – ist die Hirtentradition bis zum heutigen Tage Lebensform und nicht nur Touristenprogramm. Die grösste Attraktion des Jahres ist der Zug der Kraniche im Herbst, wenn mehrere hunderttausende der nach Süden ziehenden Vögel an den Fischteichen in Hortobágy rasten.

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 4, Stand 4.039

GESUNDHEIT OHNE NEBENWIRKUNGEN!

Schmerzfreiheit und neue Mobilität – Neue Facetten von Ungarns Verwöhn- und Medizintourismus

Vor 85 Jahren gelang es dem Budapester Arzt und Biochemiker Dr. Albert Szent-Györgyi, Ascorbinsäure zu isolieren und nachzuweisen, dass es sich bei diesem Stoff um das lange gesuchte Vitamin C handelt. Für seine bahnbrechende Entdeckung erhielt der Ungar den Nobelpreis für Medizin. Seither hat sich Ungarn als Zielland für Gesundheitstourismus fest etabliert – wie das Bild von Paprika mit Ungarn verbunden ist, der hohen Vitamin C-Gehalt aufweist. So sind auch Thermalbäder zum Ungarnbild gewachsen.



Fespo Zürich, 28. Januar 2016. Ob Heilkuren, Massagen mit Kräutern aus der Region, Zahn- oder Anti-Aging-Behandlungen – der Verwöhn- und Medizintourismus des Landes bietet immer neue Facetten. Die mehr als 1.300 Thermalquellen, davon 266 durch das Gesundheitsministerium qualifizierte Heilquellen in 19 anerkannten Kurorten, bieten dem Ungarn-Gast ein attraktives, medizinisches Wohlfühl-Angebot.

Ungarn gilt schon seit Jahrhunderten als Quelle der Gesundheit – aus über 1.300 Quellen sprudelt einzigartiges, natürliches Heilwasser. Kein anderes Land in Europa verfügt über so viele Heil- und Thermalquellen, besonders hoch ist deren Vorkommen im Westen Ungarns, entlang der westungarischen Bäderstrasse: Sie haben die Wahl – vom Mineral- und Heilwasser des weltweit grössten Heilsees in Bad Hévíz, über die grosszügig angelegten Heilbad-Oasen in Bad Bük bis zum königlichen Regenerations-Angebot von Bad Sárvár! Das Heilwasser jedes Kurorts weist eine andere Zusammensetzung verschiedener Substanzen auf und verspricht neben purem Wohlbefinden auch eine schmerzlindernde und vor allem heilende Wirkung ohne Nebenwirkung. Egal ob Sie besonders preiswert Wellness und Gesundheit erleben möchten oder an Luxus pur interessiert sind – Ungarn hat für jeden das richtige Angebot.

Der grösste Heilsee der Erde

Die grösste Attraktion von **Bad Hévíz** ist der mitten in der Stadt gelegene Heilsee, der grösste biologisch aktive See seiner Art auf der Welt. Im Wasser sind eine Vielzahl medizinisch aktiver Substanzen wie Schwefel, Kohlendioxid, Kalzium, Magnesium und das leicht radioaktive Radon gelöst. Die Wärme des Wassers – selbst im Winter sinkt die Temperatur nie unter 23° C – und der Druck wirkt auf den erkrankten Organismus wie eine permanente Mikromassage. Aber auch die biologische und chemische Wirkung der Mineralstoffe machen sich die Therapeuten zunutze. Gerade der Schlamm, der als natürliche Ressource den Seeboden bedeckt, wirkt gegen viele chronisch-entzündliche Erkrankungen der Gelenke.

PRESSE-INFORMATION

Die Stadt Hévíz investierte in den vergangenen Jahren auch stark in das Freizeitangebot. So bietet die Kurstadt eine neue E-Bike-Mietstation am Tourist-Info-Büro und neue Fahrradwege, z.B. auf der römischen Strasse zum Weinberg, vorbei an Weinstuben mit ungarischen Köstlichkeiten und einem grossartigen Balaton Panorama. Auch der Biomarkt in Hévíz erfreut sich wachsender Beliebtheit bei allen Ernährungsfans.

Zur Gewinnung der jungen Kundenklientel haben zahlreiche Kurhotels, wie das **Naturmed Carbona Hotel****** ihr Programm dem Trend der Zeit angepasst und bietet auch Entgiftung durch Fastenkuren, Trend-Diäten, wie die Paleo-Diät, eine Ernährung basierend auf Gemüse, Wurzeln, Obst, Fleisch, Fisch, Nüssen und Samen oder die Thermal-Eis-Therapie, eine Kombination von heiss und kalt und die Kriosauna an. Aber selbst Sport bzw. Golf Fans können sich am Thermalsee verwöhnen lassen und Golf auf höchstem Niveau im neu eröffneten Zala Spring Resort Sport treiben. Das Ende August lancierte Resort für Geniesser bietet eine neue 18-Loch-Anlage mit Clubhaus, Fine Dining Restaurant, Pro-Shop sowie Zigarrenzimmer.

Luxus und Gesundheit kombinieren. Entlang der Westungarischen Bäderstrasse in Bad Sárvár findet sich ein Juwel des Verwöhnens. Das **Spirit Hotel Thermal Spa******* ist eines der besten Gesundheitshotels Europas und Mitglied von Healing Hotels of the World. Die Therapieabteilung des Hotels bietet basierend auf der Wirkung von zwei verschiedenen und ausgezeichneten Heilwasserquellen ein umfassendes Angebot, das den Ansprüchen neben der traditionellen, sowohl der modernen als auch der holistischen Medizin entspricht. Auch das weltweit berühmte „ursprüngliche“ Heilwasser aus Bad Sárvár in einem weitläufigen Spa mit 22 Becken auf mehr als 10.000 m² ist die Basis für viele Anwendungen. Das Gastro Team des Hotels legt grössten Wert auf erstklassige Zutaten aus der Region. Bevorzugt sind Produkte aus kontrollierter biologischer Landwirtschaft aus der Region. Ähnlich wie die international bekannte Slow Food Bewegung versucht man hier die beste Qualität von den Landwirten aus der Region zu verarbeiten. Gesundheit fängt mit Ernährung an.

Ungarn hat sich in der Schweiz als Zielland für Zahnbehandlungen fest etabliert

Eine aktuelle, repräsentative Studie der **FirstMed Services GmbH** zum Thema Medizintourismus hat kürzlich ermittelt, warum Patienten für ihre Zahnbehandlung nach Ungarn reisen, wie viel Geld sie dabei sparen und wie zufrieden sie mit dem Ergebnis sind. Die durchschnittlichen Behandlungskosten der Befragten hätten in ihrem Heimatland 15.810 CHF pro Patient betragen. Im Vergleich dazu fielen die Behandlungskosten der Befragten in Ungarn deutlich geringer aus. Sie betragen durchschnittlich nur 8.083 CHF. Das entspricht ungefähr der Hälfte der im Heimatland zu erwartenden Behandlungskosten. 93 Prozent der Befragten gaben an, selbst nach Berücksichtigung der gesamten Reisekosten, Geld gespart zu haben. Durchschnittlich betrug die Ersparnis bei der Behandlung in Ungarn gegenüber einer Behandlung im Heimatland 7.727 CHF. Weitere Infos zu der Studie unter www.firstmed-services.de

AKTIV UNTERWEGS IN UNGARN

Ungarn ist ein Land für Aktivurlauber: Reiter, Radfahrer, Wanderer, Wassersportler, Angler oder Jäger können die faszinierenden Facetten des Landes auf vielfältige Weise für sich entdecken!



FESPO Zürich, 28. Januar 2016. Auf dem Rücken eines Pferdes die Weite des Landes zu genießen, knüpft an die lange Traditionen des magyarischen Reitervolkes an. Sehr beliebt ist die Ankunft in Ungarn über den internationalen Donau-Radweg von Wien nach Budapest. Wie wäre es im Anschluss daran mit einer gemütlichen Umrundung des "ungarischen Meeres" über den 200 km

langen Balaton-Radweg? Die Theiss ist ein Paradies für Kanuten und auf Schusters Rappen lässt sich die würzige Luft der waldreichen Mittelgebirge einsaugen. Ungarn bietet zu jeder Jahreszeit die richtige Sportart!

Fernab der betriebsamen Städte lassen sich so die kleinen Dörfer und die gastfreundlichen Menschen viel besser kennenlernen. Urlaub auf dem Land bietet einen erholsamen Kontrast zum pulsierenden Leben in der Metropole Budapest. Sanfter Ökotourismus nimmt einen immer höheren Stellenwert ein, um die ländliche Idylle sowie die wunderbaren Naturlandschaften der Nationalparks nachhaltig genießen zu können. Und nicht zu vergessen: Der Balaton und der Theiss-See sind ein wahres Eldorado für Schwimmer, Wassersportler und Angler. Hier fällt es schwer, nicht aktiv zu sein. Golfer erfreuen sich zudem über eine wachsende Zahl an erstklassigen Golfplätzen und sogar Höhlenforscher haben im Karpatenbecken ihre echte Freude.

Die schönsten TOP10 und auch weitere Touren der Aktivtourismus haben wir für Sie zusammengestellt. Unter den Stichworten Fahrradtouren, Wanderungen finden Sie ausführliche Tourenbeschreibungen: www.ungarn-tourismus.de/aktiv-okotourismus

Per Velo zum Velence-See – der Garten von Budapest

Um den der Hauptstadt nahen Velence-See wurde ein 40 km langer Rundweg fertig-gestellt. Radler können das Gewässer per Bahn in 35 Minuten von Budapests Südbahnhof erreichen. Übersichtstafeln in deutscher Sprache informieren am Ufer über Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und Radservice vor Ort. Räder können an mehreren Stellen ausgeliehen werden. Ein Besuch lohnt besonders im Mai, wenn das Fisch-, Wild-, Wein- und Pálinkafestival in Agárd gefeiert wird. Die Nordseite ist leicht hügelig. Auf der Halbinsel Szúnyogsziget befinden sich ein historisches Freiluftmuseum und eine der ältesten Csárdas Ungarns, die auch mit der Fähre von Gárdony aus erreichbar ist.

PRESSE-INFORMATION

Auf zwei Rädern genussvoll durch Budapest

Bite & Bike nennt sich das neue, kulinarische Radtouren-Angebot in Budapest. Auf einer entspannten Fahrt über zehn km zu den Sehenswürdigkeiten der Metropole. Die maximal sechs Teilnehmer der Tour machen dabei immer wieder genussvoll Station z.B. in der historischen Markthalle, oder bei Neueröffnungen in den Szenenvierteln. Am Donauufer gibt es diverse Probebissen, ein üppiges Lunch und natürlich Süßes. Die geführte Tour dauert mit Einkehr ca. 3,5 Std. und kostet inkl. Leihräder, Speisen und Getränke 70 CHF. www.budabike.com
Wer Budapest auf eigene Faust per Bike erkunden möchte, kann das mit dem neuen städtischen Radverleih-System BUBI. Nach einer längeren Testphase funktioniert es auch bei ausländischen Besuchern mit Kreditkarten an zahlreichen Terminals.

Ungarn zu Fuss entdecken

Nördlich des Balaton bieten die Mittelgebirgszüge im Nationalpark Balaton Oberland und im Hoch-Bakony sehr schöne Wandermöglichkeiten. Als Naherholungsgebiet der Hauptstädter sind die Mittelgebirge im Donauknie sehr populär. Sehr schön sind zum Beispiel die Wanderungen auf die geschichtsträchtige Hochburg von Visegrád oder über den Bergrücken von Nagymaros nach Zebegény. Am attraktivsten ist selbstverständlich eine Wanderung auf das „Dach Ungarns“, den 1014 Meter hohen Kékes in Nordungarn. Der höchste Berg des Landes ist von dem beschaulichen Kurort Mátrafüred gut zu Fuss zu erreichen. Auf dem Gipfel offenbart der Fernsehturm bei schönem Wetter einen fantastischen Panoramablick. Auf den Höhen des Bükk-Gebirges finden Wanderer immer schattige Wege. In der klaren Bergluft verbringen die berühmten Lippizaner-Pferde ihre Jugend. Ganz im Norden verbindet eine sehr reizvolle Wanderroute über die Karstfläche des Nationalparks Aggtelek die beiden grössten Höhleneingänge der Weltkulturerbe-Höhlen von Aggtelek.

Jagderfahrungen

Warum gehen wir auf die Jagd? Vielleicht hat es etwas mit dem Wunsch zu tun, der Natur nahe zu sein. Ungarn ist eines der attraktivsten Ziele für Jäger, weil es über einen ausserordentlich reichen Wildstand verfügt. Rothirsche, Damhirsche, Wildschweine, Mufflons und Rehe können hier entdeckt (und geschossen) werden; ebenso Hasen, Fasanen, Rebhühner, Saatgänse, Blässgänse, Stockenten, Krickenten und Waldschnepfen. Informationen zur Jagdsaison finden Sie unter: <http://www.ungarn-tourismus.ch/aktiv-und-oekotourismus/jagd/jagsaison.html>

Nähere Informationen am Ungarn-Stand in Halle 4, Stand 4.039